

# Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 9 / 5. Februar 2002



Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung  
Satzung zur Änderung der Studienordnung

## Diplomstudiengang Verfahrenstechnik

Bergakademie Freiberg
Eing.: 11. FEB. 2002
Nr.: 1964

Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik  
Technische Universität Bergakademie Freiberg

**Satzung  
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung  
für den Studiengang Verfahrenstechnik**

**vom 28. Januar 2002**

Aufgrund von § 24 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. 11/1999 S. 293) erlässt die Technische Universität Bergakademie Freiberg die folgende Änderungssatzung.

**Artikel 1  
Änderung der Prüfungsordnung**

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Verfahrenstechnik, genehmigt mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 8. Februar 1999 – Aktenzeichen 2-7831-11/29-5 und 6 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 4 vom 31. Mai 1999) wird wie folgt geändert:

**1. Zu § 2:**

In § 2 wird nach Satz 1 folgender Satz angefügt: „Der Diplomgrad kann auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen auch gemeinsam mit dem Abschluss einer ausländischen Hochschule vergeben werden.“

**2. Zu § 7:**

In § 7 Absatz 2 Satz 4 werden nach dem Wort „sind“ die Worte „die Äquivalenzprotokolle zu Vereinbarungen über gemeinsame Hochschulabschlüsse,“ eingefügt.

**3. Zu § 11:**

In § 11 Absatz 2 wird die Prüfung im Pflichtfach Technische Mechanik neu geregelt und erhält folgende neue Fassung:

**„Technische Mechanik 1, 2** mit der Wichtung 2

(Die Fachprüfung besteht aus zwei schriftlichen Teilprüfungen gemäß § 12 mit einer Dauer von je 120 Minuten nach dem 1. Semester in Technischer Mechanik 1 und nach dem 2. Semester in Technischer Mechanik 2. Bei der Bildung der Fachnote sind beide Teilprüfungen gleich gewichtet. Die Fachprüfung ist bestanden, wenn beide Teilprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sind.)“

**4. Zu § 18:**

In § 18 Absatz 1 Nr. 2 erhält die Fußnote 1 folgende neue Fassung:

„Verwandte Studiengänge sind die Studiengänge Maschinenbau, Keramik-, Glas- und Baustofftechnik, Umwelt-Engineering, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie an der TU Bergakademie Freiberg sowie die durch Vereinbarungen über gemeinsame Hochschulabschlüsse als gleichwertig festgestellten Studiengänge ausländischer Hochschulen.“

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg  
Redaktion: Prof. Dr. G. Grabbert  
Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik  
H. Schumann, Büro der Prorektoren  
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
09596 Freiberg  
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg

**5. Zu § 19:**

In § 19 Absatz 2 Buchstabe a) werden die Fachprüfungen im Pflichtbereich Grundlagen der Reaktionstechnik, Umwelttechnik und Fluidenergiemaschinen neu geregelt und erhalten jeweils folgende neue Fassung:

**„Grundlagen der Reaktionstechnik“** mit der Wichtung 1  
(Schriftliche Prüfung gemäß § 12 mit einer Dauer von 120 Minuten nach dem 5. Semester.)“

**„Umwelttechnik“** mit der Wichtung 2  
(Die Fachprüfung besteht aus zwei mündlichen Teilprüfungen gemäß § 13 von je 20 bis 30 Minuten Dauer pro Kandidat. Die Teilprüfung 1 nach dem 6. Semester umfasst die Lehrveranstaltung „Luftreinhaltung“, die Teilprüfung 2 nach dem 8. Semester die Lehrveranstaltung „Wasserreinigungstechnik“. Bei der Bildung der Fachnote sind beide Teilprüfungen gleich gewichtet. Ist die Fachprüfung nicht bestanden, erfolgt die Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en) in Form einer mündlichen Prüfung gemäß § 13, Dauer je Teilprüfung 20 bis 30 Minuten pro Kandidat. Zulassungsvoraussetzung für beide Teilprüfungen: Testat „Grundlagen der Umwelttechnik“.)“

**„Fluidenergiemaschinen“** mit der Wichtung 1  
(Schriftliche Prüfung gemäß § 12 mit einer Dauer von 180 Minuten nach dem 5. Semester. Zulassungsvoraussetzung: Übungsschein für das Praktikum Fluidergiemaschinen.)“

**6. Zu § 19:**

In § 19 Absatz 2 Buchstabe d) studienrichtungsspezifische Fachprüfungen

Studienrichtung Chemische und Biologische Verfahrenstechnik Punkt 3,

Studienrichtung Ceramic Engineering Punkt 3,

Studienrichtung Energieverfahrenstechnik Punkt 3,

Studienrichtung Partikeltechnologie Punkt 3,

Studienrichtung Umweltverfahrenstechnik Punkt 3:

Die Fachprüfungen für die studienrichtungsbezogenen Wahlpflichtfächer werden neu geregelt. Für alle o. g. Studienrichtungen erhält Punkt 3 folgende neue Fassung:

**„Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach“** mit der Wichtung 1

(Prüfungsrelevante Studienleistung(en) gemäß § 14 im Umfang von mindestens 4 SWS bis zum Ende des 9. Semesters. Empfehlungen sind der Studienordnung zu entnehmen.)“

**7. Zu § 19:**

In § 19 Absatz 2 Buchstabe d) studienrichtungsspezifische Fachprüfungen

In der Studienrichtung Aufbereitungstechnik Punkt 1 Satz 2 sind die Worte „Testat Mineralogie I“ durch die Worte „Testat Mineralogie/Mikroskopie“ zu ersetzen.

In § 19 Absatz 2 Buchstabe d) studienrichtungsspezifische Fachprüfungen

In der Studienrichtung Chemische und Biologische Verfahrenstechnik Punkt 1 Satz 2 sind die Worte „Testat Festkörperanalytik“ durch die Worte „Testat Prozessanalyse“ zu ersetzen.

**8. Zu § 20:**

In § 20 Absatz 3 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt: „Bei Verfahren auf der Grundlage von Vereinbarungen über gemeinsame Hochschulabschlüsse mit ausländischen Hochschulen wird von der jeweiligen ausländischen Hochschule ein gleichberechtigter Prüfer (Betreuer) bestimmt.“

**9. Zu § 21:**

In § 21 Absatz 2 wird nach Satz 3 folgender Satz angefügt:

„Bei Verfahren auf der Grundlage von Vereinbarungen über gemeinsame Hochschulabschlüsse mit ausländischen Hochschulen ist zweiter Prüfer der nach § 20 Absatz 3 von der jeweiligen ausländischen Hochschule bestimmte gleichberechtigte Prüfer (Betreuer)“.

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab Wintersemester 2001/2002 aufgenommen haben.
2. Studierende, die das Studium vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung begonnen haben, können es auf schriftlichen Antrag beim Prüfungsausschuss bis zu Beginn des nach In-Kraft-Tretens folgenden Prüfungszeitraums nach dieser Änderungssatzung zur Diplomprüfungsordnung und Studienordnung, genehmigt mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 8. Februar 1999 – Aktenzeichen 2-7831-11/29-5 und 6, fortsetzen.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Bergakademie Freiberg B 29/10 vom 27. November. 2001 und der Genehmigung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 10. Januar 2002 – Aktenzeichen: PB-7831-10/00/7712.11/05.

Freiberg, den 28. Januar 2002

Prof. Dr.-Ing. Georg Unland  
Rektor

**Satzung  
zur Änderung der Studienordnung  
für den Diplomstudiengang Verfahrenstechnik**

**Vom 28. Januar 2002**

Aufgrund von § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. 11/1999 S. 293) erlässt die Technische Universität Bergakademie Freiberg die folgende Änderungssatzung.

**Artikel 1  
Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Verfahrenstechnik, bestätigt mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 8. Februar 1999 – Aktenzeichen 2-7831-11/29-5 und 6 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 4 vom 31. Mai 1999) wird wie folgt geändert:

**1. Zu § 7**

§ 7 wird folgender Absatz 4 angefügt: „(4) Bei einem Studium auf der Grundlage von Vereinbarungen über gemeinsame Hochschulabschlüsse mit ausländischen Hochschulen wird die Struktur des Hauptstudiums durch ein Äquivalenzprotokoll beschrieben, das den Anlagen 2 und 3.1 bis 3.6 entspricht.“

**2. Zu den Anlagen**

Die Anlagen 1, 2 und 3.1 bis 3.6 erhalten die als Anlage beigefügte neue Fassung.

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab Wintersemester 2001/2002 aufgenommen haben.
2. Studierende, die das Studium vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung begonnen haben, können es auf schriftlichen Antrag beim Prüfungsausschuss bis zu Beginn des nach In-Kraft-Tretens folgenden Prüfungszeitraums nach dieser Änderungssatzung zur Diplomprüfungsordnung und Studienordnung, bestätigt mit Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 8. Februar 1999 – Aktenzeichen 2-7831-11/29-5 und 6, fortsetzen.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Bergakademie Freiberg B 20/10 vom 27. November 2001 und der Bestätigung der Anzeige durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vom 10. Januar 2002 – Aktenzeichen: PB-7831-10/00/7712.11/05.

Freiberg, den 28. Januar 2002



Prof. Dr.-Ing. Georg Unland  
Rektor

**Anlage 1: Regelstudienplan für das Grundstudium**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	1. Sem. V/Ü/P [SWS]	2. Sem. V/Ü/P [SWS]	3. Sem. V/Ü/P [SWS]	4. Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Höhere Mathematik</b>	<b>18</b>					<b>Fp(2)</b>
- Grundkurs Höhere Mathematik I	7	5/2/0				
- Grundkurs Höhere Mathematik II	6		4/2/0			M
- Statistik für Ingenieure	3			2/1/0		K
- Numerische Mathematik	2				2/0/0	K
<b>Experimentelle Physik</b>	<b>6</b>					<b>M(2)</b>
- Experimentelle Physik I/II	4	2/0/0	2/0/0			
- physikalisches Praktikum	2		0/0/1	0/0/1		ÜS
<b>Chemie</b>	<b>10</b>					<b>Fp(2)</b>
- Allgemeine und Anorganische Chemie	3	3/0/0				M/Pr <sup>1</sup>
- Physikalische Chemie	3		3/0/0			Pr/M <sup>2</sup>
- Organische Chemie	2			2/0/0		Pr
- Praktikum Anorganische Chemie oder - Praktikum Physikalische Chemie	2			0/0/2		ÜS
<b>Grundlagen der Informatik</b>	<b>4</b>	2/2/0				<b>K(1)</b>
<b>Technische Mechanik 1,2</b>	<b>8</b>					<b>K(2)</b>
- Technische Mechanik 1	4	2/2/0				
- Technische Mechanik 2	4		2/2/0			
<b>Werkstofftechnik</b>	<b>4</b>					<b>K(1)</b>
- Werkstofftechnik	3	2/0/0	1/0/0			
- Praktikum Werkstofftechnik	1		0/0/1			ÜS
<b>Konstruktion</b>	<b>8</b>					<b>Fp(2)</b>
- Einf. in die konstruktiven Grundlagen	2	1/1/0				
- Konstruktion I (CAD)	2		1/1/0			Pr
- Maschinen- und Apparatelemente	4			2/2/0		K
<b>Elektrotechnik</b>	<b>5</b>					<b>K(1)</b>
- Grundlagen der Elektrotechnik	3		2/1/0			
- Praktikum Elektrotechnik	2			0/0/2		ÜS
<b>Technische Thermodynamik I/II</b>	<b>7</b>			2/2/0	2/1/0	<b>K(2)</b>
<b>Strömungsmechanik</b>	<b>4</b>					<b>K(1)</b>
- Strömungsmechanik I	4				3/1/0	
<b>Betriebswirtschaftslehre (BWL)</b>	<b>4</b>					<b>K(1)</b>
- Grundlagen der BWL I/II	4			2/0/0	1/1/0	

<sup>1</sup> Mündliche Prüfung, wenn das Praktikum „Anorganische Chemie“ gewählt wurde, ansonsten prüfungsrelevante Studienleistung gemäß § 14 Diplomprüfungsordnung

<sup>2</sup> Mündliche Prüfung, wenn das Praktikum „Physikalische Chemie“ gewählt wurde, ansonsten prüfungsrelevante Studienleistung gemäß § 14 Diplomprüfungsordnung

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	1. Sem. V/Ü/P [SWS]	2. Sem. V/Ü/P [SWS]	3. Sem. V/Ü/P [SWS]	4. Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Verfahrenstechnik</b>	<b>5</b>					<b>T</b>
- Einführung in die Verfahrenstechnik	1				0/1/0	
- Grundlagen der Verfahrenstechnik	2				1/1/0	
- Methoden der Prozessanalyse	2				1/1/0	
<b>Nichttechnische Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 6 SWS</b>	<b>6</b>					<b>T</b>
Summe SWS V/Ü/P	56/26/7	17/7/0	15/6/2	12/6/5	12/7/0	
Summe SWS	89	24	23	23	19	

Als nichttechnische Wahlpflichtfächer für das Grundstudium werden folgende Fächer empfohlen:

- Öffentliches Recht für Ingenieure 2/1/0 SS  
(Studenten, die beabsichtigen, die Studienrichtung Umweltverfahrenstechnik zu wählen, benötigen Kenntnisse im Öffentlichen Recht für das Verständnis der Lehrveranstaltung Umweltrecht.)
- Wissenschaft/Technik/Gesellschaft 2/0/0 SS
- Volkswirtschaftslehre für Nichtökonominnen und Wirtschaftsingenieure 3/1/0 SS
- Mitarbeiterführung 1/0/0 WS

Andere nichttechnische Fächer können gewählt werden, wenn der Prüfungsausschuss dem zugestimmt hat.

**Anlage 2: Regelstudienplan für das Hauptstudium**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Mechanische Verfahrenstechnik (MVT)</b>	7					<b>M(2)</b>
- Grundlagen und Prozesse der MVT I/II	7	3/1/0	3/0/0			
<b>Thermische Verfahrenstechnik (TVT)</b>	8					<b>Fp(2)</b>
- Grundlagen und Prozesse der TVT I/II	6	3/1/0	1/1/0			K/K
- Trocknungstechnik	2		1/1/0			K
<b>Grundlagen der Reaktionstechnik</b>	4	3/1/0				<b>M(2)</b>
<b>Umwelttechnik</b>	7					<b>Fp(2)</b>
- Grundlagen der Umwelttechnik	2	2/0/0				I
- Wasserreinigungstechnik	2			2/0/0		M
- Luftreinhaltung	3		2/1/0			M
Verfahrenstechnisches Grundlagenpraktikum <sup>3</sup>	3		0/0/3			ÜS
<b>Energiewirtschaft</b>	4				1/2/0	<b>K(1)</b>
- <u>Verbrennungsrechnung</u>	1		1/0/0			
- Energiespartechniken	3					
<b>Automatisierungstechnik</b>	8					<b>Fp(1)</b>
- Messtechnik	3	2/0/1				Pr
- Grundlagen der Automatisierungstechnik	3	2/0/0	0/0/1			
- Prozessleittechnik	2		1/0/1			M
<b>Fluidenergiemaschinen</b>	4	2/1/1				<b>Fp(1)</b> K/ÜS
Fluid-Feststoff-Systeme	2		1/1/0			T
Arbeitssicherheit	1				1/0/0	T
Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	1				0/1/0	
<u>Nichttechnische Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 4 SWS</u>	4					T
Summe SWS	53					

Weiterhin gehören Lehrveranstaltungen der gewählten Studienrichtung (Anlagen 3.1 bis 3.6) zum Regelstudienplan für das Hauptstudium

Als nichttechnische Wahlpflichtfächer für das Hauptstudium werden folgende Fächer empfohlen:  
 - Kosten- und Leistungsrechnung 2/2/0 SS  
 - Absatz/Marketing 2/2/0 WS  
 - Mitarbeiterführung 1/0/0 WS  
 - Umweltrecht 2/2/0 WS  
 - Gewerblicher Rechtsschutz 2/0/0 WS  
 - Innovationsmanagement 2/1/0 SS

Andere nichttechnische Fächer können gewählt werden, wenn der Prüfungsausschuss dem zugestimmt hat.

<sup>3</sup> Der im Praktikum vertiefte Stoff ist Gegenstand der Fachprüfungen Mechanische Verfahrenstechnik und Thermische Verfahrenstechnik

**Anlage 3.1: Regelstudienplan für die Studienrichtung Aufbereitungstechnik**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Aufbereitungstechnik (AT)</b>	25					<b>Fp(3)</b>
- Prozessführung v. Aufbereitungsanlagen	2			2/0/0		
- Verfahrenstechnische Auslegung von Maschinen, Apparaten und Anlagen der Aufbereitungstechnik	5			2/1/0	0/2/0	
- Seminar Aufbereitungstechnik	2			0/1/0	0/1/0	
<b>und entweder</b>						
- Abfallaufbereitung <b>oder</b>	5				5/0/0	
- Mineralaufbereitung <b>und</b>	3				3/0/0	
- Simulation und Schaltung von Aufbereitungsanlagen	2				1/1/0	
- Praktikum Aufbereitungstechnik	3			0/0/3		Pr
- Probenahme und Labormesstechnik	3	2/0/0	0/0/1			Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 5 SWS</u>	5					Pr
<b>Anreicherprozesse</b>	7					<b>M(1)</b>
- Mechanische Sortierprozesse	3		2/1/0			
- Flotation	2		2/0/0			
- Lösen und Laugen	2		2/0/0			
<u>Mineralogie / Mikroskopie</u>	2	1/1/0				T
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind die Lehrveranstaltungen:

Abfallaufbereitung 5/0/0 WS bzw. Mineralaufbereitung 3/0/0 WS bzw. Simulation und Schaltung von Aufbereitungsanlagen 1/1/0 WS, (falls nicht zum Gegenstand der Fachprüfung Aufbereitungstechnik gewählt);

Physikalisch-chemische Bodenreinigungsverfahren 1/1/0 WS; NE-Metalle 2/0/0 WS;

Deponietechnik und industrielle Absetzanlagen 2/1/0 SS; Metallurgie der Eisenerzeugung 4/0/0 WS;

Thermische Abfallbehandlung 2/0/0 WS; Agglomerationstechnik 1/1/0 SS;

Bergbautechnologie 2/0/0 WS; Technische Mineralogie I 2/0/0 WS

**Anlage 3.2: Regelstudienplan für die Studienrichtung Chemische und Biologische Verfahrenstechnik**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Chemische Verfahrenstechnik (CVT)</b>	<b>21</b>					<b>M(2)</b>
- Reaktionstechnik II	2			1/1/0		
- Katalyse	1	1/0/0				
- Bioreaktionstechnik	1				1/0/0	
- Erdölverarbeitung I	2			1/1/0		
- Vergasung und Gasaufbereitung	2			2/0/0		
- Industrielle Organische Chemie	2			2/0/0		
- Planung und Projektierung in der CBVT/EVT	2				1/1/0	
- Seminar CBVT	1			0/1/0		
- Praktikum CBVT	3			0/0/3		Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 5 SWS</u>	5					Pr
<b>Biologische Verfahrenstechnik</b>	<b>8</b>					<b>Pr(1)</b>
- Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe I	2				2/0/0	<b>M</b>
- Prozesse mit Festkörperreaktionen	2				2/0/0	
- Bioverfahrenstechnik	2			2/0/0		Pr
- Biotechnologie	2				2/0/0	Pr
<u>Prozessanalytik</u>	1		1/0/0			T
<u>Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach im Umfang von mindestens 4 SWS</u>	4					Pr
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind die Lehrveranstaltungen:

Reaktionstechnik III 2/0/0 SS; Erdölverarbeitung II 1/1/0 WS; Thermische Trennverfahren 1/1/0 WS; Adsorptionstechnik 1/1/0 WS; Kältetechnik 1/1/0 WS; Thermische Abfallbehandlung 2/0/0 WS; Altlastensanierung und Deponietechnik 2/0/0 WS; Grundlagen der Biologie I 2/0/0 WS; Bioprosesstechnik 1/1/0 SS, Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe II 2/0/0 WS

**Anlage 3.3: Regelstudienplan für die Studienrichtung Ceramic Engineering**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Ceramic Engineering</b>	<b>20</b>					<b>M(2)</b>
- Keramische Technologie	4			2/2/0		
- Glastechnologie	4			2/2/0		
- Baustofftechnologie	3				2/1/0	
- Planung/Projektierung	1				0/1/0	
- <u>Seminar Silikattechnik</u>	1			0/1/0		
- <u>Praktikum Silikattechnik</u>	3			0/0/3		Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 4 SWS</u>	4					Pr
<b>Sinter- und Schmelzprozesse</b>	<b>6</b>					<b>M(1)</b>
- Sinter- und Schmelztechnik	2	1/1/0				
- Element-, Phasen und Gefügeanalyse	2	1/1/0				
- Spezielle Prüfmethode in der Silikattechnik	2	1/1/0				
Grundlagen Keramik/Glas/Baustoffe	4					T
- Grundlagen Keramik	2	2/0/0				
- Grundlagen Glas	1		1/0/0			
- Grundlagen Baustoffe	1		1/0/0			
<u>Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach im Umfang von mindestens 4 SWS</u>	4					Pr
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind die Lehrveranstaltungen:

Baustoffmaschinen 2/0/0 SS; Keramik und Glasmaschinen 2/0/0 WS; Baustoffe 1/1/0 WS; Keramische Werkstoffe 2/2/0 SS; Glaswerkstoffe und Email 2/2/0 SS; Industrieofentechnik 1/1/0 SS; Agglomerationstechnik 1/1/0 SS; Mineralogie und Mikroskopie 1/1/1 WS

**Anlage 3.4: Regelstudienplan für die Studienrichtung Energieverfahrenstechnik**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Energieverfahrenstechnik (EVT)</b>	<b>24</b>					<b>M(2)</b>
- <u>Primärenergieträger</u>	1	1/0/0				
- Thermische Veredlung	3		2/1/0			
- Kraftwerkstechnik	2			2/0/0		
- Gasaufbereitung	2				2/0/0	
- Thermische Abfallbehandlung	2				2/0/0	
- Verbrennungsrechnung	1			0/1/0		
- Planung und Projektierung in der CBVT/EVT	2				1/1/0	
- Seminar EVT	1			0/1/0		
- Erdölverarbeitung I	2			2/0/0		Pr
- <u>Praktikum EVT</u>	3				0/0/3	Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 5 SWS</u>	5					Pr
<b>Veredlung fossiler und nachwachsender Brennstoffe/Agglomerationstechnik</b>	<b>6</b>					<b>M(1)</b>
- Veredlung fossiler und nachwachsender Brennstoffe	4			2/2/0		
- Agglomerationstechnik	2		1/1/0			
<b>Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach im Umfang von mindestens 4 SWS</b>	<b>4</b>					<b>Pr</b>
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind die Lehrveranstaltungen:

Alltlastensanierung und Deponietechnik 2/0/0 WS; Brand- und Explosionsschutz 2/0/0 WS;  
Reaktionstechnik II 1/1/0 SS; Reaktionstechnik III 2/0/0 SS; Regenerierbare Energieträger 2/0/0 WS;  
Windenergienutzung 1/0/0 WS; Thermische Trennverfahren 1/1/0 WS; Adsorptionstechnik 1/1/0 WS;  
Prozesse mit Festkörperreaktionen 2/0/0 WS; Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe I 2/0/0 WS;  
Gasfeuerungsstechnik 2/0/0 SS; Industrielle Organische Chemie 2/0/0 SS; Kältetechnik 1/1/0 WS;  
Erdölverarbeitung II 1/1/0 WS; Bioverfahrenstechnik 2/0/0 SS

**Anlage 3.5: Regelstudienplan für die Studienrichtung Partikeltechnologie**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Partikeltechnologie (PaT)</b>	<b>24</b>					<b>M(2)</b>
- Mechanische Partikelherstellung	2			2/0/0		
- Partikelklassierung	2				2/0/0	
- Mechanische Sortierprozesse	3			2/1/0		
- Projektierung und Anlagentechnik	3			1/2/0		
- Lagern, Fördern und Dosieren	2		2/0/0			
- Seminar Partikeltechnologie	1				0/1/0	
- Praktikum Partikeltechnologie	3				0/0/3	Pr
- Sinter- und Schmelztechnik	2	1/1/0				Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 6 SWS</u>	6					Pr
<b>Strömungsmechanik II / Mehrphasenströmung und Rheologie</b>	<b>4</b>					<b>M(1)</b>
- Strömungsmechanik II	2	2/0/0				
- Mehrphasenströmung und Rheologie	2		2/0/0			
Grenzflächen- und Kolloidchemie	2			2/0/0		T
<b>Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach im Umfang von mindestens 4 SWS</b>	<b>4</b>					<b>Pr</b>
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind die Lehrveranstaltungen:

Mechanische Flüssigkeitsabtrennung 2/0/0 SS; Probenahme und Labormesstechnik 2/0/1 WS/SS;  
Flotation 2/0/0 SS; Mischen/Homogenisieren 1/1/0 WS; Agglomerationstechnik 1/1/0 SS;  
Spezielle oxidische Systeme 2/2/0 WS; Element-, Phasen- und Gefügeanalyse 1/1/0 WS



**Anlage 3.6: Regelstudienplan für die Studienrichtung Umweltverfahrenstechnik**

Prüfungsfach / Fach - Lehrveranstaltung	SWS	5.Sem. V/Ü/P [SWS]	6.Sem. V/Ü/P [SWS]	8.Sem. V/Ü/P [SWS]	9.Sem. V/Ü/P [SWS]	LN
<b>Umweltverfahrenstechnik (UVT)</b>	<b>23</b>					<b>M(2)</b>
- Allgemeine Abfallwirtschaft	2		2/0/0			
- Stoffrecycling I	2			2/0/0		
- Bioverfahren in der Abwasser- und Bodenbehandlung	2			1/1/0		
- Biologische Abluftbehandlung und Biogasfermentation	2			1/1/0		
- Umwelt- und Prozessmesstechnik	4		1/1/2			
- Seminar Umweltverfahrenstechnik	2			0/1/0	0/1/0	
- Praktikum Umweltverfahrenstechnik	3				0/0/3	Pr
- <u>Studienrichtungsbezogene Wahlpflichtfächer im Umfang von mindestens 6 SWS</u>	6					Pr
<b>Ökosysteme</b>	<b>5</b>					<b>M(1)</b>
- Chemisch-dynamische Prozesse in der Umwelt	3	2/1/0				
- Geoökologische Stoffkreisläufe	2			2/0/0		
Umweltrecht	2			2/0/0		T
<u>Studienrichtungsbezogenes Wahlpflichtfach im Umfang von mindestens 4 SWS</u>	<b>4</b>					<b>Pr</b>
Übertrag Anlage 2	53					
Summe SWS	87					

Der Angebotskatalog studienrichtungsbezogener Wahlpflichtfächer wird vor Semesterbeginn festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis bekannt gemacht.

Zu empfehlen sind folgende Lehrveranstaltungen:

Alltlastensanierung und Deponietechnik 2/0/0 WS; Thermische Abfallbehandlung 2/0/0 WS;  
Physikalisch-chemische Bodenreinigungsverfahren 1/1/0 WS; Biotechnologie 2/0/0 WS;  
Bioverfahrenstechnik 2/0/0 SS; Thermische Trennverfahren 1/1/0 WS; Adsorptionstechnik 1/1/0 WS;  
Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe I 2/0/0 WS; Mechanische Flüssigkeitsabtrennung 2/0/0 SS;  
Gewässerschutz 2/2/0 WS